



Bewegtes und Bewegungswertes

Liebe Freund*innen vom bewegenswert e.V.,

„das zweite Jahr ist immer schwerer als das Erste“ - so sagt man zumindest im Sport, dass nach dem ersten Jahr in einer neuen Liga, in dem man vieles noch gar nicht abschätzen kann und deshalb unbefangen agiert, das zweite Jahr schwerer fällt, da der Druck und der Anspruch steigen, besser zu sein, als im ersten Jahr...erging es uns im bewegenswert e.V. ebenfalls so?

Sportlich war 2018 auf jeden Fall! Aber ob das zweite Jahr nach Anerkennung der Gemeinnützigkeit und dem damit beginnenden Umsetzen unserer Vereinsziele „schwerer“ war, würde sicher keiner von uns sagen. Wir konnten an vielem aus 2017 anknüpfen und weiter am bewegenswert e.V. bauen und entwickeln.

So wurden wir seit dem letzten Newsletter vor einem Jahr von genau 100 Spendern unterstützt und konnten dadurch 14.269,37 € an Spenden (Stand 12.12.18) sammeln. Hierbei war alles von Kleinspenden in Höhe von 5 € bis Großbeträgen von 5.000 € dabei. Deshalb ganz zu Beginn schon ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben! Und dies gilt natürlich nicht nur für die finanzielle Unterstützung, sondern ebenso für das Mitdenken, Dabeisein und das Weitertragen unserer Anliegen. Deswegen kommt auch dieses Jahr wieder als Dankeschön unser Newsletter, in dem wir berichten wollen, was wir dank eurer Unterstützung bewegen konnten.

Das größte Projekt zu Beginn: Die neue Schule im Sunrise Village wurde fertiggestellt und eingeweiht. Hier konntet ihr als Spender und wir als Verein besonders bei der Einrich-

Jedes Jahr im Advent, also in der Zeit der Erwartung und Vorbereitung auf den Aufbruch des Weihnachtsfestes, wollen wir euch danken für eure Unterstützung und euer Interesse und mit euch das letzte Jahr reflektieren. Hier erreicht euch also unser Adventsnewsletter mit einem Rückblick auf 2018 und allem, was bewegt wurde. Viel Spaß beim Lesen und einen wunderbaren Advent euch allen.

Euer bewegenswert Team



In der neuen Schule. Zu dem Zeitpunkt noch ohne Schulbänke.

tung der Klassenzimmer mit neuen Möbeln mithelfen. Das schönste daran ist, dass wir hier unmittelbar erleben können, wie die Kinder durch die Unterstützung in ihrem täglichen Leben profitieren: Bildung ermöglicht Zukunft, aber auch Bildung muss ermöglicht werden. Wer mehr zum aktuellen Stand der Schule wissen möchte, findet dies im Artikel auf Seite 3.



Wer noch mehr über das Sunrise Village wissen will, kann sich sehr gerne an Magdalena wenden. Magdalena - warum das? Magdalena Miller von der schwäbischen Schönstattjugend war für drei Monate als Freiwillige im Sunrise Village und durfte dort viele Erfahrungen und Erlebnisse sammeln. Einen kleinen Eindruck davon findet ihr auf unserer Homepage im von Magdalena verfassten Reisebericht - absolut lesenswert! Und wer nicht nur lesen will, sondern darüber nachdenkt, ins Sunrise Village zu gehen, für den haben wir eine gute Nachricht: Ab August 2019 werden wir im Sunrise Village eine „weltwärts“ Stelle (wie FSJ im Ausland) anbieten können. Das bedeutet, junge Menschen haben die Möglichkeit, für 13 Monate einen anerkannten Freiwilligendienst im Sunrise Village machen zu können. Mehr Details dazu findet ihr auf Seite 4.

Nicht weniger einprägsam als die „weltwärts“-Stelle, war für uns als Verein der Schritt, sich neben dem Sunrise Village in einem weiteren Projekt zu engagieren. Nicht im glei-



**Oben: Die neue Schule und der Schulhof
Unten: Die Einweihung der neuen Schule**



chen Umfang wie in Indien, aber mit dem Bestreben, einen akuten Hilferuf zu beantworten, unterstützen wir seit diesem Jahr mit einer Spendeninitiative eine ländliche Gesundheitsstation im Tschad bei der Ausbildung von zwei zukünftigen medizinischen Fachkräften. Ohne Unterstützung könnte das „Centre de Santé Emmanuel“ das Studium der beiden jungen Männer, die sich für die Zeit nach dem Studium bereits vertraglich an die Gesundheitsstation gebunden haben, nicht weiter finanzieren. Das hätte direkte Auswirkungen auf die medizinische Versorgung im Umland der Gesundheitsstation in der Peripherie der Stadt Moundou. Einen Überblick zur Spendeninitiative im Tschad findet ihr auf Seite 4.

Wie man sieht, gab es im Jahr 2018 einiges Erzählenswertes von unseren Projekten im Ausland, aber mit Begeisterung können wir auch von etlichen Aktionen hier in Deutschland berichten. So war der Kreativität bezüglich Spendenaktionen keine Grenzen gesetzt. Im April gab es zum Beispiel ein Benefizkonzert in Karlsruhe zur Unterstützung des bewegenswert e.V. und im August im Rahmen des Jugendfestivals „Nacht des Heiligtums“ einen Spendenlauf in Schön-



Patienten vor dem „Centre de Santé Emmanuel“ in Moundou/Tschad

statt. Und auch „König-Fußball“ wurde für unseren guten Zweck genutzt. So gab es einmal die „Saison-Spende“ und ebenso die „WM-Spende“ als Tipp-Spiel, bei dem für jeden richtigen Tipp auf seine Lieblingsmannschaft ein Betrag an den bewegenswert e.V. gespendet wurde. Der „Eine Welt“ Gedanke war selten so nah am Alltag und so oft in den Köpfen. Mehr zu diesen Spendenaktionen findet ihr im Verlauf dieses Newsletters.

Bei all den bewegenden Ereignissen in diesem Jahr sind wir in der Adventszeit angekommen und Weihnachten steht vor der Tür. Zeit, das Jahr in Ruhe ausklingen zu lassen...noch nicht ganz! Denn aktuell läuft noch unsere Weihnachtsspendenaktion für das Sunrise Village unter dem Motto „Schenke Trinkwasser“. Hintergrund ist das dringend benötigte neue Wasserfiltersystem, um Schadstoffe aus dem Trinkwasser für die 40 Waisenkinder und 300 Schüler herausfiltern zu können. Also noch ein kleiner Jahresendspurt, bei dem wir uns über jede Unterstützung sehr freuen- schon einmalige 8,10 € können helfen! Warum gerade 8,10 €? Der Flyer (nebenstehend gibt ein paar Infos.

Zum Schluss bleibt uns ein wichtiges Wort zu sagen: DANKE.

Es war wieder ein bewegtes Jahr, auf das wir mit viel Dankbarkeit für all die Unterstützung in großen und vielen kleinen Dingen zurückblicken dürfen. Es bewegt uns zu sehen, wie viele Menschen uns bei unseren Anliegen unterstützen. Das zeigt uns, dass trotz der turbulenten Zeiten, in denen wir leben, am Ende das Miteinander für unsere Eine Welt nicht in Vergessenheit gerät und vielen Menschen ein (Herzens-)Anliegen ist.

Wir wünschen euch allen von Herzen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Übergang in das neue Jahr.

Wir freuen uns auf alles, was uns in 2019 in Bewegung halten wird.

Euer bewegenswert e.V. - Team

bewegenswert Weihnachtsaktion 2018

Wir alle brauchen

Wasser



Im **Kinderdorf Sunrise Village** der Schönstadt Patres in Indien wird dringend ein **neues Wasserfiltersystem** benötigt. Die bisherigen Wasserfilter sind zu alt und fallen sehr häufig aus. Die Reparatur ist sehr teuer.

Es wird ein neues Filtersystem gebraucht, das **Schadstoffe** aus dem Wasser **filtert**. Das Wasser wird zum **Trinken, Kochen und für die Körperhygiene** dringend benötigt.

Außerdem kann durch ein neues System auch das **Abwasser** soweit **gefiltert** werden das es für die **Bewässerung des Gartens** eingesetzt werden kann.

Das kommt den **40 Waisenkinder** des Dorfes und den **300 Schülern** der Sunrise Schule zu Gute.

Können wir für den

Wasserfilter 2952€

bis Weihnachten aufreiben?



Schenke Trinkwasser

zu Weihnachten

8,1€

Umgerechnet auf das Jahr kostet der Wasserfilter 8,1€ pro Tag. Wenn 365 Leute oder Gruppen jeweils 8€ spenden, gibt es zu Weihnachten nachhaltig sauberes Wasser im Kinderdorf.

Spendenkonto:

bewegenswert IBAN:
DE21370601930036780010
BIC: GENODED1PAX- PAX Bank
Stichwort: Wasserfilter

Bitte sende zusätzlich einen

Weihnachtsgruß

an tobias.brehm@bewegenswert.org.
Diesen leiten wir dann übersetzt an die Kinder im Dorf weiter.





Das erste Halbjahr der neuen Sunrise Matriculation School

Wer unsere Facebookseite regelmäßig verfolgt, der hat bestimmt auch den Bau der neuen Schule im Kinderdorf, der „Sunrise Matriculation School“, verfolgt. Im März dieses Jahres wurde die Schule eröffnet und am 6. Juni begann das neue Schuljahr mit 304 Schülern von der ersten bis zur siebten Klasse. In den nächsten Jahren wird die Schule noch bis zur zehnten Klasse sukzessive aufgestockt und es existieren schon Pläne, auch die indische „Oberstufe“ bis zur 12. Jahrgangsstufe anzubieten.

Pater David als Schuldirektor und Pater Lawrence als Vize haben das erste Schuljahr im neuen Gebäude direkt mit viel Elan gestartet und viele Projekte für die Schüler realisiert. Zum Beispiel wurde an einem Tag das Thema Gesundheit in den Mittelpunkt gestellt und die Schüler*innen wurden über die Notwendigkeit von Impfungen und die Gefahren des Dengue-Fiebers informiert. Zudem gab es mehrere Rallys, bei denen sich die Schüler*innen an einem Tag spielerisch in ein Thema einarbeiten konnten. So waren die Mottos der Rallys jeweils die „Wichtigkeit der englischen Sprache“ und „Umweltbewusster Umgang mit Plastik“.

Um eine gute Förderung der Kinder gewährleisten zu können, ist ein enger Kontakt zu den Eltern sehr wichtig. Aus diesem Grund gibt es alle drei Monate einen Elternabend, bei denen über die Lehrmethoden aufgeklärt und ein Ausblick auf baldige Veranstaltungen gegeben wird und zudem Raum für ein Feedback der Eltern ist.

In naher Zukunft soll eine Förderklasse für schwächere Schüler*innen eingeführt werden. Um die Lehrer*innen darauf

vorzubereiten, besuchen sie verschiedene Fortbildungsveranstaltungen.

Ein Problem, mit welchem die Schule aktuell zu kämpfen hat, ist der Transport der Kinder zur Schule und wieder nach Hause. Da es aktuell nur den einen Schulbus



gibt, den bewegenswert im letzten Jahr finanzieren konnte, können nicht alle Kinder auf diesem Weg in die Schule gebracht werden und müssen oft weite Wege zu Fuß laufen. Um diesem Problem zu begegnen, bräuchte die Schule mindestens drei Schulbusse.

Im Großen und Ganzen ist das erste Schuljahr jedoch gut angelaufen, es wurde viel gelernt, aber auch viele Feste in der Schulgemeinschaft gefeiert, wie der Unabhängigkeitstag und der Children's Day. Jetzt freuen sich die Schüler*innen, wie auch in Deutschland, auf die Weihnachtsferien. An dieser Stelle möchten wir auch einen frohen Weihnachts- und Neujahrsgruß von Pater Lawrence an alle Unterstützer in Deutschland weiterleiten!



Unterstützung der kabarettistischen Art

Einen besonderen Beitrag für unseren Verein bekamen wir im vergangenen Jahr von einem Freund aus Karlsruhe. Dort veranstaltete Florian Glatt ein Benefizkonzert auf Spendenbasis, dessen Erlös zu einer Hälfte an den bewegenswert e.V. und zur anderen an die Gemeinde St. Franziskus Dammersstock ging, in deren Räumlichkeiten auch das Konzert stattfand.

Ab 20.00 Uhr wurde das versammelte Publikum mit kabarettistischen Klavierstücken meist von Bodo Wartke unterhalten, zu denen Florian seinen Gesang am Klavier selbst begleitete. Das Motto des Abends war „Liebeslieder“, welche der Vortragende in Kategorien von Verliebtheit bis Scheidung unterteilte und dazu kleine humoristische Überleitungen formulierte. Nach der Pause sorgte eine A-Cappella-Kombo, in der Florian ebenfalls Mitglied ist, für Abwechslung. Nach dieser Einlage,

die an die Wise Guys heranreichte, trat Florian wieder als Solokünstler auf, ausgenommen eines Duets, bei dem sein Partner sogar eine kleine Jonglage vorführte.

Vom bewegenswert e.V. waren wir mit ein paar Vertretern vor Ort. Wir konnten einen kleinen Stand aufbauen und uns zu Beginn des Konzerts kurz vorstellen. In der Pause kamen wir mit einigen Konzertbesuchern ins Gespräch und konnten über unsere Projekte und unser Konzept informieren.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Florian Glatt für diese Möglichkeit und das sehr schöne und unterhaltsame Konzert!





Tschad

Bildung macht den Unterschied

Unsere neue Initiative im Tschad unterstützt das Gesundheitszentrum Emmanuel in Moundou, Tschad bei der Finanzierung des Studiums (Biologie und Allgemeinmedizin) von zwei jungen, neuen Mitarbeitern (Ghislain (links) und Gérald).

Weitab vom Zentrum der Stadt ist die Infrastruktur sehr schlecht und die medizinische Versorgung, die eigentlich in der Verantwortung des Staates liegt, sehr schwierig. Das von Schwester Agnès geleitete „Centre de Santé Emmanuel“ ist für viele Menschen die einzige Möglichkeit, sich ortsnahe medizinisch versorgen und behandeln zu lassen. Hinzu kommt ein seit letztem Jahr gültiger gesetzlicher Regelkatalog, der die öffentliche Gesundheit fördern soll und deshalb einen Personalschlüssel von einem medizinisch geschulten Mitarbeiter auf 434 Patienten jährlich vorschreibt. Im Lauf des letzten Jahres betreute jeder Mitarbeiter im Centre de Santé Emmanuel rund 950 Patienten.

Mit Gérald und Ghislain ist ein Anfang gemacht und mit eurer Spende helft ihr, die Arbeit der Gesundheitsstation langfristig fortzusetzen. 250€ im Monat reichen aus, um ihre Studienge-

bühren und Lebenshaltungskosten abzudecken und helfen dabei, die Zukunft der Gesundheitsstation auf lange Sicht hin zu sichern. Die beiden heutigen Studenten haben vertraglich zugesichert, über die Dauer von 10 Jahren in der Station zu arbeiten. Damit haben sie selbst eine Lebensgrundlage, sichern dem Gesundheitszentrum die Zukunft und geben vielen Kranken und Hilfsbedürftigen eine Anlaufstelle.

Hier helfen uns vor allem Spenden per Dauerauftrag. Gerne auch nur 2 oder 5€ im Monat (bitte im Verwendungszweck unbedingt Tschad angeben).



Auch hier gilt: ausführliche Informationen zur Initiative im Internet.



Neues aus dem Ressort Freiwilligenarbeit

Im letzten Newsletter berichteten wir bereits von Magda, die zu dem Zeitpunkt frisch in Indien gelandet war, um als Freiwillige das Sunrise Village zu unterstützen. Im März dieses Jahres kam sie zurück, vollgepackt mit Erinnerungen und Erlebnissen an eine spannende Zeit. Besonders gefiel ihr, dass sie in einem der Cottages wohnen durfte und dadurch mit den Kindern zusammenlebte. So konnte sie viel von der familiären Atmosphäre mitnehmen und war auch schon bald ein Teil der Familie. Wer mehr von Glitzerschlachten und Kühen, die partout nicht die Straße räumen wollen, hören will, kann sich ihren Erfahrungsbericht gerne auf unserer Website durchlesen.

All diese positiven Erfahrungen motivieren uns natürlich noch weiter, das Angebot für Freiwillige zu verbessern und zu intensivieren. So sind wir seit längerem auf der Suche nach der Möglichkeit, eine vom „weltwärts“-Programm unterstütz-

te FSJ-Stelle (bringt zahlreiche Vorteile für die Freiwilligen) im Sunrise Village einzurichten. Bei unserer Suche nach einem Kooperationspartner stießen wir auf SoFiA e.V. (Sozialer Friedensdienst im Ausland), einem Verein in enger Verbindung zum Bistum Trier, der bereits Erfahrungen im Entsenden von weltwärts-Freiwilligen nach Indien hat. So hatten wir im September ein wegweisendes Treffen mit Herrn Nilles und Frau



Weyand von SoFiA, bei dem die Partnerschaft beschlossen wurde. Somit werden wir ab Sommer nächsten Jahres die Möglichkeit haben, weltwärts-Freiwillige für 13 Monate ins Sunrise Village zu entsenden! Um die Freiwilligen optimal auf diesen Aufenthalt vorzubereiten, werden mehrere Seminare vor, während und nach dem Auslandsaufenthalt angeboten. Dabei werden verschiedene Themen wie interkulturelles Lernen, Gesundheit, der richtige Umgang mit dem Kulturschock und vieles mehr behandelt, damit ein fruchtbares Miteinander entstehen kann. Bisher ist die Stelle für nächstes Jahr noch nicht besetzt, deswegen freuen wir uns über Bewerbungen bis Mitte Januar! Weitere Infos gibt es wie gehabt auf der Website.



Der SoFiA e.V. entsendet Freiwillige in über 35 soziale Projekte auf vier Kontinenten. Hier finden sich auch viele andere spannende Projekte.

Schaut mal rein!



Kurz und Knapp - Verschiedenes =>



Der „Nacht des Heiligtum“ Spendenlauf - Auf der Nacht des Heiligtums 2018 gab es dieses Jahr die Möglichkeit, sich beim „bewegenswert e.V. Spendenlauf“ zu engagieren. So liefen bis zum Schluss sowohl Einzelläufer, als auch gemütliche Spaziergruppen über Berg und Tal.

Es wurden bei diesem ersten Spendenlauf insgesamt 432€ gesammelt! Wir hatten mächtig viel Spaß. Das Wetter hat uns ebenfalls nicht enttäuscht. Danke auch an die Mädels von der MJF Trier, die uns einen ordentlichen Zieleinlauf gebastelt haben.

Der diesjährige Spendenlauf auf der NDH war ein voller Erfolg. Ein großes Dankeschön geht raus an alle Mitläuferinnen und Mitläufer, aber vor allem auch an alle Sponsoren, die auch ohne Laufschuhe einiges bewegen konnten.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn ihr wieder gefragt seid und die Beine in die Hand nehmen dürft.

Fußball und Wohltätigkeit?

Wie Partnerschaft im Alltag Lebendig wird

Im letzten Jahr durften wir uns über zwei tolle Projekte aus der Welt des Fußballs freuen. Mitspieler aus ganz Deutschland machten bei der Saison- und der WM Spende mit, deren Erlöse dem Sunrise Village zu Gute kamen. In beiden Projekten tippten die Teilnehmenden entweder auf ein Ereignis während der Bundesliga-Saison oder der Fußball Weltmeisterschaft. Zusammen sammelten beide Projekte ca. 1.500 € für unsere Arbeit in Indien. Vielen Dank dafür.

Und das Beste daran? Beide Projekte - vor allem die Saisonspende, haben versucht, bewegenswert und damit das Anliegen der „einen Welt“ mit dem Alltag der Teilnehmenden zu verbinden. Dieses Thema, unsere Partnerschaft mit dem Sunrise Village und auch das Spenden, sollte nicht außen vor stehen und höchstens mal vor Weihnachten angesprochen werden, sondern in unserem Alltag tief und immer wieder verwurzelt sein muss. Immerhin leben wir das ganze Jahr über in einer oft ungerechten Welt.

Im nächsten Sommer werden wir mit der Saisonspende in eine nächste Runde gehen. Wir freuen uns aber ebenso und besonders über alle Projekte von außen, die unsere Partnerschaft in den Alltag zu integrieren versuchen.



Hast du auch eine Idee für eine Spendenaktion oder willst sonst irgendwie mitarbeiten? Melde dich einfach bei uns. Siehe genau hier drunter =>

Spendenkonto:

bewegenswert e.V.

IBAN: DE21370601930036780010

BIC: GENODED1PAX - PAX Bank

Verwendungszweck: Name + Vorname + e-Mail Adresse (wenn gewollt) + Adresse (wenn Spendenquittung gewünscht)

Kontakt:

bewegenswert e.V.

Im Vogelsang 25a

56179 Vallendar

Email: info@bewegenswert.org

Homepage: www.bewegenswert.org